

Zürich, 31. Oktober 2018

Liebe Empfängerinnen und Empfänger dieses Briefes,

ich kenne Jean-Claude Falk seit Jahren und habe die Entwicklung seiner Arbeit mit „Warriors of Hope“ mitverfolgt und auch mitgetragen. Sein Engagement und sein nie erlahmender Helferwille haben mich immer wieder beeindruckt.

Wie Sie in der Dokumentation sehen, geht von Ihrer Spende nur ein Minimum an die Administration, der allergrösste Teil geht direkt zu den betroffenen Kindern.

Jean-Claude Falk reist regelmässig nach Rumänien und Indien, um sich um den Gang seiner Hilfswerke zu kümmern und die Bedarfslage abzuklären. So kam er z.B. zur Überzeugung, es sollte an beiden Orten ein Programm "Keine Gewalt gegen Kinder" geschaffen werden, das nun im siebten Jahr läuft und gute Resultate zeigt. Leseförderung ist nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Rumänien und Indien ein Thema, auch dort wirkt "Warriors of Hope" mit.

Mit dem Projekt in Rumänien, welches jungen Menschen den Umgang mit Solarenergie vermittelt, konnte 2014 begonnen werden. Unter anderem haben die Kinder und Jugendlichen, von Fachkräften angeleitet, Solarleuchten gebaut, die nun bei ihnen zu Hause und in den Elendsquartieren von Arad in einigen Behausungen Licht spenden. Zudem begannen die Kinder in Rumänien im letzten Jahr mit Gartenprojekten und legten ihre eigenen Hochbeete an. Sie begannen mit dem Pflanzen von Setzlingen, fuhren in diesem Jahr damit fort und wurden mit der Ernte von Erdbeeren, Tomaten und Peperonis belohnt, Ende August wurden zusätzlich Johannisbeeren und Stachelbeeren gesetzt. Die jungen Gärtnerinnen und Gärtner sehen so mit grosser Freude, wie Pflanzen mit ihrer Hilfe gedeihen.

Es wäre schön, wenn die Arbeit der Stiftung nicht mangels Unterstützung eingestellt werden müsste, sondern dank Ihrer Hilfe weitergeführt werden könnte, denn sie entspricht einem Bedürfnis.

Vielen Dank für Ihre wohlwollende Prüfung,
alles Gute
und e Gruess
vom

Franz Hofer